

Haushaltplan und Wirtschaftspläne 2017

Der Gemeinderat hat in der Sitzung v. 7.3.2017 einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung u. Abwasserbeseitigung 2017 beschlossen.

Gemeindehaushalt (ohne Eigenbetriebe)

Haushaltsjahr 2016 / Vorläufiger Abschluss

Verwaltungshaushalt 2016

Der Haushaltsplan 2016 sah eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 283.000 € vor.

Erfreulich ist dass diese Zuführung nach dem vorläufigen Abschluss 2016 **ca. 454.000 € (+ 171.000 €)** betragen wird, weil insbes. folgende Mehreinnahmen und teilweise aber auch weniger Ausgaben entstanden sind:

Gewerbesteuer	18.000 €
Gemeindeeinkommenssteueranteil	4.000 €
Schlüsselzuweisungen FAG	64 000 €
BG Unter der Halde (Planungskosten- Erstatt.)	60.000 €
Asylbewerberunterbringung (weniger ,Ausgaben)	<u>25 000 €</u>
Mehreinnahmen u. weniger Ausgaben insg.	+ <u>171.000 €</u>

Vermögenshaushalt 2016

Für einen großen Teil der im Haushaltsplan 2016 veranschlagten Maßnahmen sind auch 2016 wieder die **Ausgaben noch nicht bzw. noch nicht in voller Höhe sondern nur teilweise angefallen** (insbes. Ortskernsanierung/Gebäude Schlossplatz 8 u. 9).

Diese Maßnahmen werden im HH-Plan 2017 mit den (restl.) Ausgaben neu veranschlagt.

Die geplante **Entnahme aus der Allg. Rücklage** von 574.000 € wird wegen der guten Einnahmeentwicklung im Verwaltungshaushalt u. wegen der Verschiebung von Ausgaben nach 2017 nur in Höhe von 32.000 € notwendig.

Allg. Rücklage

Stand 1.1.2016:	698.000 €
Entnahme 2016:	<u>32.000 €</u>
Voraussichtlicher Stand 31.12.2016:	<u>666.000 €</u>

Haushaltsjahr 2017

Allgemeine Einnahmenentwicklung:

Die **Einnahmen aus Steuern u. Zuweisungen** (siehe **Abschnitt 1.9000**) betragen insg.:

Plan 2017	2.747.000 €
voraus. Ergebnis 2016:	2.757.000 € / Plan: 2.669.000 €
Ergebnis 2015:	2.688.000 € / Plan: 2.602.000 €

Die **Ausgaben/ Umlagen an Kreis u. Land** sind 2017 mit zus. 1.224.000 € gegenüber dem Vorjahr mit 1.222.000 € wegen der fast gleich bleibenden Steuerkraftsumme nahezu unverändert.

Per Saldo stellen sich die verbleibenden Finanzierungsmittel 2017 im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

	<u>Veränd. in 2017</u>
Haushaltsplan 2017:	1.523.000 €
Haushaltsplan 2016:	1.447.000 € (+ 76.000 €)
vorläufiges Ergebnis 2016:	1.539.000 € (- 16.000 €)
Ergebnis 2015:	1.501.000 € (+ 22.000 €)
Ergebnis 2014: <u>niedrigere Umlagen/Steuerkraftsumme</u>	1.608.000 € (- 85.000 €)

Verwaltungshaushalt 2017

Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von **3 607 000 €** (Vorjahr 3 617 000 €).

Allg. Veränderungen im Verwaltungshaushalt 2017:

Personalkosten insg.:

Beamte:

- Besoldungserhöhung geschätzt 2 % ab 1.10.2017 (zeitversetzt zu TvöD-Beschäftigten)

Beschäftigte (Angestellte/Arbeiter -TvöD-)

-Erhöhung 2,35 % ab 1.2.2017 (Laufzeit 28.2.2018)

Gesamtaufwand: 641 000 € (Vorjahr 630 000 € = + 11 000 €)

Stromkosten insg. ab 1.1.2017 (Stromlieferant SWU Energie GmbH, Ulm):

	<u>Cent/Kwh</u>	<u>(bisher)</u>
- Tarifpreis lt. Vertrag	12,180	12,300
- Umlage abschaltbare Lasten:	0,006	0,006
- Belastungen aus EEG:	6,880	6,354
- Belastungen aus KWK LVA:	0,438	0,221
- § 19 Strom NV-Umlage LVA:	0,388	0,237
- Offshore-Haftungsumlage LVA:	0,028	0,040
- Stromsteuer	2,050	2,050
<u>Preis incl. Mwst:</u>	<u>26,144</u>	<u>25,238</u>

Gesamtaufwand (ohne EB Wasservers. u. Abwasserbes.):

61 500 € (Vorjahr 64 500 €)

Heizkosten insg.:

Es wurde ein Preis je ltr. **Heizöl** von 0,60 € + 19 % Mwst. = ca. **0,70 €/ltr.** angenommen. Der Heizölpreis stieg von 0,29 €/ltr. im Jahr 2002 auf 0,65 €/ltr. **netto** im Jahr 2014= +124 % an. Die Entwicklung ging dann ab 2015 und insbes. 2016 deutlich nach unten (aktuell ca. 0,52 € + Mwst = 0,62 €/ltr.)

- Angenommener Preis. incl. Mwst. für **Pellets: 210 €/to**

Gesamtaufwand (Heizöl und Pellets einschl. Wartung, Reparaturen u.a.):

53 000 € (Vorj. 64 000 €)

Kreditzinsen/ Kredittilgung:

Das letzte Altdarlehen ist zum 30.09.2016 ausgelaufen.

So verbleibt nur noch die Tilgung des 2014 neu aufgenommenen Darlehens bei der KfW für die Schulsanierung von 600.000 €/Stand zum 31.12.2017: 463.960 €, Tilgung 30.380 €.

Die Kreditzinsen dafür betragen 483 € (Zinssatz 0,10 %)

Zinseinnahmen

Innere Darlehen an die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung einschl. Verzinsung von Kassenmehrausgaben

39 000 € (Zinssatz 2 % seit 1.1.2015)

Festgeldzinsen

Die Zinseinnahmen aus Festgeldanlagen sind nur noch mit 300 € veranschlagt.

Sonstige Veränderungen:

Bedeutende Änderungen und Abweichungen bei bzw. von **einzelnen Haushaltsansätzen 2017 gegenüber 2016** aber auch gegenüber dem **Rechnungsergebnis 2015 und teilw. dem Rechnungsergebnis 2016** sind beim jeweiligen **Unterabschnitt** detailliert erläutert.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Sie beträgt lt. Plan 2017:	155.000 €
Plan 2016:	283 000 €
voraus. Ergebnis 2016	454.000 €
Ergebnis 2015	517.000 €

Zur Veränderung der Zuführung 2017/2016:

Zuführung lt. Plan 2016:	283 000 €
mehr Finanzierungsmittel Plan 2017 zu 2016 (s.o.)	<u>76 000 €</u>
Mögliche Zuführung 2017 ohne Berücksichtig. v. Mehrausgaben 2017)	359 000 €
tatsächlich lt. Plan:	<u>155 000 €</u>
weniger:	204 000 €

Zusammensetzung der weniger Einnahmen und Mehrausgaben:

1.0300 NHKR/ Dienstleistungen von Büros	27.000 €
1.1300 Feuerwehr insg.	8.000 €
1.2150 weniger Sachkostenbeiträge v. Land für GWRS (weniger Schüler)	17.000 €
1.3400 Kreuzigungsgruppe, Flurkreuz	8.000 €
1.4200 Asyl-Gebäude / Herrichten Kapellenberg 4	20.000 €
1.4640 Weniger Kiga-Förderung v. Land (weniger Kinder U 3/Stichtag)	54.000 €
1.5610 Mehrzweckhalle	1.000 €
1.6100 Planungskosten / insb. BG Nord	40.000 €
1.7200 Abfallbeseitigung / Grüngut	7.000 €
1.7850 Feldwege	5.000 €
Sonstiges	<u>17.000 €</u>
	insg.: 204.000 €

Zum großen Teil handelt es sich bei den Ausgaben um nur einmalig im Jahr 2017 anfallende Mehrausgaben.

Die Entwicklung der Zuweisungen v. Land für Schule und Kindergarten ist jedoch auch künftig abhängig von den Schülerzahlen zum jeweiligen Erhebungsstichtag und von den jährlich durch das Land neu festgelegten Fördersätzen je Kind/Schüler.

Steuerhebesätze u. Gebührensätze

Die **Hebesätze** für die **Grundsteuer A u. B** und die **Gewerbsteuer** wurden mit Satzungsbeschluss des Gemeinderats v. 14.11.2006 ab 1.1.2007 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	320 v.H.
Grundsteuer B	300 v.H.
Gewerbsteuer	340 v.H.

Die Hebesätze befinden sich damit auf der Höhe der sogen. Anspannungssätze, wie sie für die Antragstellung beim Ausgleichstock gefordert werden.

Die Gebührensätze für die **Abfallgebühren** konnten, nachdem sie bereits zum 1.1.2007, 1.1.2009 und 1.1.2011 gesenkt worden waren, zuletzt ab 1.1.2013 nochmals deutlich gesenkt werden (siehe Abschn.1.7200).

Die einbezogenen Überschüsse aus Vorjahren sind seit dem Jahr 2015 abgetragen. Damit bestehen keine Gewinn- oder Verlustvorträge mehr.

Trotz der weggefallenen Überschüsse aus Vorjahren war bisher eine **Gebührenerhöhung nicht erforderlich**, weil die Gebühren für die angelieferten Müllmengen beim Müllheizkraftwerk deutlich gesenkt wurden. Auf 1.1.2018 wird aber voraussichtlich insbes. wegen der Kostensteigerung im Bereich der Grüngutentsorgung seit 2016 eine Überarbeitung der Kalkulation und evtl. eine Gebührenerhöhung erforderlich werden.

Die seit 1.11.2012 geltenden **Bestattungsgebühren** wurden 2015 um die Gebühren für die neue Aussegnungshalle erweitert. Die **Kostendeckung** beträgt 2017 ca. **50 %** und bewegt sich damit im üblichen Rahmen.

Vermögenshaushalt 2017

Der Vermögenshaushalt hat in der beil. Entwurfsfassung ein Volumen von **3.039.000 €** (Vorj. 2.021.000 €).

Schwerpunkte der Investitionen 2017 sind vor allem die **Ortskernsanierung** im LSP, insb. die Sanierung der Gebäude Schloßplatz 8 u. 9 sowie die **Breitbandverkabelung** und die **Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, 1. BA.**

Des Weiteren wird 2017 der Finanzierungsvertrag für die 2012 durchgeführte **Erschließung des Baugebiets "Holzgasse"** im Vermögenshaushalt abgerechnet.

Die **Finanzierungen der Erschließungen im Gewerbegebiet „Unter der Halde“** und in künftigen Jahren auch die eines **neuen Wohnbaugebiets "Nord"** werden wie in der Vergangenheit schon über **Finanzierungsverträge** außerhalb des Haushalts erfolgen.

Die Haushaltsansätze im Einzelnen:

Sitzung und Kultursaal

Für die Bewirtung bei größeren Veranstaltungen ist weiteres Geschirr u.a. notwendig 500 €

Hauptverwaltung / Rathausgebäude

Wegen des Einbaus der Lüftung wurden bereits Änderungen an den Sideboards und Schränken in den einzelnen Räumen vorgenommen. Weiter sollen Mittel für eine Magnettafel o.ä. für das Büro des BM und die Einrichtung des bisherigen Sozialraums als weiteres Büro mit PC-Arbeitsplatz und entsprechenden Büromöbeln vorgesehen werden (vgl. Einzelaufstellung) 10.000 €

Gesamtverwaltung / EDV und Registratur

Für die Ausstattung der neuen Registratur in den früheren Vereinsräumen ist die Anschaffung von Regalen notwendig. Weiter sind die bereits im Vorjahr veranschlagten Ausgaben für einen neuen Aushangkasten am Rathausvorplatz und die Vitrinen für die Flure im EG und OG sowie für die Möblierung und Ausstattung des neuen Sozial- und Besprechungsraums in der bisherigen Registratur gegenüber den bisherigen Vereinsräumen vorgesehen (vgl. Einzelaufstellung) 18.500 €

Feuerschutz

Die Feuerwehr hat Anschaffungen in Höhe von insgesamt 30.500 € beantragt (insbesondere 10 Handfunkgeräte, 34 Einsatzjacken). Weiter ist die Erstellung eines Lagerschuppens für Sandsäcke auf dem früheren Kläranlagengelände vorgesehen. Der Gemeinderat muss hierüber noch gesondert beraten.

Grund- und Werkrealschule

Von der GWRS wurden für die Ausstattung des Schulbetriebes insgesamt 7.100 € beantragt (vgl. Einzelaufstellung)

Grund- und Werkrealschule / bauliche Maßnahmen

Für die Sanierung des Schulgebäudes sind restliche Ausgaben von 3.000 € für noch nicht abgerechnete Malerarbeiten und 20.000 € für die Erneuerung der Trennwand zwischen Schulgebäude und MZH und den Einbau der Lüftung in den Außen-WC's enthalten, insgesamt 23.000 €

Schützengilde

Die Schützengilde beantragt den üblichen Zuschuss für Investitionen an Vereine mit 5 % der Kosten. 400 €

Mehrzweckhalle / Erneuerung Ton- und Verstärkeranlage

Die vor längerer Zeit eingebaute Ton- und Verstärkeranlage muss noch fertig gestellt und abgerechnet werden 14.000 €

Mehrzweckhalle / Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung

Wegen Beanstandungen des Bauamtes ist die Sicherheitsbeleuchtung zu erneuern, geschätzt ca. 15.000 €

Schwimmbad / Erneuerung Lüftungsanlage

Ebenfalls aufgrund einer bautechnischen Überprüfung ist die Lüftungsanlage in den Umkleieräumen zu erneuern, geschätzt ca.

10.000 €

Ortskernsanierung II

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme stellt sich insgesamt wie folgt dar:

	<u>Förderrahmen</u>	<u>Anteil Land (60 %)</u>	<u>Anteil Gde. (40 %)</u>
Förderrahmen insg.:	2.816.666 €	1.690.000 €	1.126.666 €

Ausg. 2007-2016:	1.656.102 €	993.661 €	662.441 €
-------------------------	-------------	-----------	-----------

Restl. Verpflichtungen

aufgrund v. Verträgen:	141.773 €	85.063 €	56.709 €
------------------------	-----------	----------	----------

bish. Verpflicht. insg	1.797.875 €	1.078.724 €	719.150 €
-------------------------------	--------------------	--------------------	------------------

Restl. Förderrahmen:	1.018.791 €	611.276 €	407.516 €
-----------------------------	--------------------	------------------	------------------

(Stand 1.1.17)

Verwendung der restl. Landesmittel (HH Ansatz 2017):

Private Maßnahmen

Restl. Verpflichtungen s.o.	141.773 €	85.063 €	56.709 €
-----------------------------	-----------	----------	----------

Neue Maßnahmen	127.227 €	75.937 €	50.891 €
-----------------------	------------------	-----------------	-----------------

Insg. Förderung Private	269.000 €	161.000 €	107.600 €
--------------------------------	------------------	------------------	------------------

Kommunale Maßnahmen:

Schloßplatz 8 u. 9	535.000 €
--------------------	------------------

Gesamtrahmen:	1.690 000 € (s.o.)
----------------------	---------------------------

Im Haushalt 2017 sind somit die restlichen Verpflichtungen aus dem bisherigen Förderrahmen mit 141.773 € und weitere Mittel für die **Privatsanierung** in Höhe von 127.227 €, zus. **269 000 €** (Landesanteil = 161.000 €, Gemeindeanteil = 107.600 €) enthalten.

Weiter sind 535.000 € als Fördermittel für die folgende **kommunale Maßnahme** vorgesehen:

Einbau von Registratur- und Archivräumen u. a. im Rathauses Schloßplatz 9 mit Erneuerung der Heizungsanlage und Einbau einer Lüftungsanlage sowie Verlegung der Gemeinbedarfsräume vom Gebäude Schloßplatz 9 in das Gebäude Schloßplatz 8 (Ersatz für die im Rathaus entfallenden Gemeinbedarfsräume) und grundlegende Sanierung des Gebäudes, lt. Kostenberechnung zus. ca. **1.300.000 €.**

Finanzierung Schloßplatz 8 u. 9:

Zuschuss LSP insg.	535.000 €
Bewilligter Zuschuss Ausgleichstock:	230.000 €
Eigenanteil	<u>535.000 € (41 %)</u>
	<u>1.300.000 €</u>

Baugebiet „Am Friedhof“

Für die Fertigstellung des Feinbelags ist noch der Restbetrag auszuführen 500 €

Baugebiet „Holzgasse“ / Straßenbau

Die Erschließung wurde im Jahr 2012 über einen Finanzierungsvertrag abgewickelt, die Übernahme in den Haushalt erfolgt im Jahr 2017

Straßenbau (2012)	90.000 €
Feinbelag (2017)	24.000 €

Straßenbeleuchtung im Parkweg (Teil)

Es sollen 6 neue Leuchten entlang des neu gepflasterten Gehwegs an der Nordseite installiert werden 5.000 €

Straßenbeleuchtung / Umstellung auf LED, 1. BA

Der Auftrag wurde vom Gemeinderat erteilt, Ausführung im Frühjahr
Zuschuss (62.000 €) 73.000 €

BG Holzgasse / Straßenbeleuchtung

Abrechnung Finanzierungsvertrag 4.000 €

Bachbrücke Kanalweg

Für die einfache Sanierung entsprechend den bautechnischen Erfordernissen sind auf Vorschlag des Ing.-Büros Fassnacht
eingeplant. 20.000 €

Gewässerrandstreifen entlang des Erlenbachs / Flst. 1314

Für den Erwerb des Gewässerrandstreifens entlang des Erlenbachs an der Althofstelle in der Höllgasse sind
eingeplant. 8.000 €
Dazu kann ein Zuschuss in Höhe von 7.000 € beantragt werden.

Friedhof / Aussegnungshalle

Der Auftrag für die Verglasung wurde vom Gemeinderat erteilt, Einbau im Februar 9.000 €

Friedhof / Zugangsbereich vom alten zum neuen Friedhof

Für eine evtl. Platzgestaltung sind pauschal 10.000 €
eingestellt. Auch hierüber muss der Gemeinderat noch beraten.

Bauhof / Fahrzeuge und Geräte

Der Bauhof beantragt die Beschaffung von Geräten sowie eines fahrbaren Gerüsts (vgl. Einzelaufstellung), insg. 7.500 €

Breitbandverlegung / Backbone-Trasse

Die Kosten für die Leitungsverlegung der Backbone-Trasse und den POP in der Ortsmitte betragen lt. Kostenschätzung der Fa. GeoData 510.000 €.

Der beantragte Zuschuss (Fachförderung) beträgt	267.000 €,
aus dem Ausgleichstock werden	<u>160.000 €</u>
beantragt, Eigenanteil bei Zuschussgewährung	83 000 €.

Die Maßnahme ist nur durchführbar, wenn die Zuschüsse gewährt werden.

Allgemeines Grundvermögen

Es sind Ausgaben für **Grunderwerb** in Höhe von 600.000 € eingestellt (Kauf der Althofstelle in der Höllgasse/ Übernahme der Grunderwerbskosten aus dem Finanzierungsvertrag Holzgasse und sonstige Grunderwerbskosten).

Auf der Einnahmenseite sind **Grundstückserlöse mit 900.000 €** enthalten (Bauplatzverkäufe Baugebiet Holzgasse / Finanzierungsvertrag, Verkauf Althofstelle an Bauträger und weitere Grundstückserlöse).

Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Aus dem Verwaltungshaushalt können dem Vermögenshaushalt **155.000 €** zugeführt werden. Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ist eine **Rücklagenentnahme in Höhe von 562.000 €** erforderlich,

Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen.

Allgemeine Rücklage:

Stand 1.1.2017: 666.000 €

Entnahme 2017: 562.000 €

Stand 31.12.2017: 104.000 €

(gesetzl. Mindestbetrag ca. 70.000 €).

Schuldenstand

Der Schuldenstand des Gemeindehaushalts beträgt zum 31.12.2017

463.860 € = **226 €/Einwohner** (2.048 Einwohner)

-Darlehensaufnahme 2014: 600.000 € für die energetische Sanierung der Schulgebäude-

Finanzplanung (2018-2020)

Die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** beträgt nach der Finanzplanung

2018: 295.000 €

2019: 297.000 €

2020: 276.000 €

Die **Schuldentilgung** beträgt:

2018: 30.000 €

2019: 30.000 €

2020: 30.000 €

Diese betrifft ausschließlich das 2014 aufgenommene KfW-Darlehen von 600.000 € für die energetische Schulsanierung (Stand 31.12.2017: 463 860 €). Die Laufzeit dieses Darlehens beträgt 20 Jahre, die jährliche Tilgung 30.000 €, der Festzinssatz 0,1 % für 10 Jahre.

Die **Zuführungen vom Verwaltungshaushalt** werden in den Jahren 2018-2020 neben den **Zuschüssen aus Feuerschutzsteuermitteln (ZFeu), dem Ausgleichstock** benötigt, um die anstehenden weiteren Maßnahmen finanzieren zu können (insbes. Feuerwehrfahrzeug, Sanierung Dach Schulgebäude Ziegelweg 15, Straßenbaumaßnahmen -Verbesserung Gefahrenstelle Ringingerstr., Kostenanteil Radweg n. Ringingen u.a.-, Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED, Hochwasserschutz).

Eine **Kreditaufnahme** ist im Finanzplanungszeitraum **nicht erforderlich**.

Die **Allgemeine Rücklage** weist nach der Finanzplanung Ende 2020 einen Stand von ca. **146.000 €** auf (gesetzlicher Mindestbetrag 2017: 70.000 €).

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie muss jährlich den geänderten Verhältnissen angepasst bzw. neu aufgestellt werden.

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2018-2020

<u>Einnahmen Vermögenshaushalt</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Zuschüsse Feuerwehrfahrzeug (ZFeu u. Ausgleichstock)	122 000 €	-	-
Umrüstung Straßenbeleuchtung LED	25.000 €	-	-
Hochwasserschutzmaßnahmen	-	-	300 000 €
<u>Zuführung v. Verwaltungshaushalt</u>	<u>295.000 €</u>	<u>297.000 €</u>	<u>276.000 €</u>
<u>Summe:</u>	<u>442.000 €</u>	<u>297.000 €</u>	<u>576.000 €</u>

<u>Ausgaben Vermögenshaushalt</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Feuerwehr/ Bekleidung, Geräte	4.000 €	5.000 €	5.000 €
Feuerwehr/ Tanklöschfahrzeug	300.000 €	-	-
Grund- und Werkrealschule/ Einricht.	5.000 €	5.000 €	5.000 €

Geb. Ziegelweg 15 -Dachsanierung-	-	50.000 €	-
Radweg Ringingen –Kostenanteil-	-	90.000 €	-
Verbesserung Einmündung Ringingerstr. u.a.	-	50.000 €	-
Umstell. Straßenbeleuchtung LED	100.000 €		
Hochwasserschutz	-	-	500 000 €
Bauhof/ Einrichtung, Maschinen	3.000 €	5.000 €	6.000 €
Grunderwerb	-	50.000 €	-
Schuldentilgung	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Zuführ. Allg. Rücklage	-	12.000 €	30.000 €
Summe:	442.000 €	297.000 €	576.000 €

Entwicklung der Allg. Rücklage nach dem Finanzplan:	€
Stand 1.1.2018:	104.000
Zuführung 2018:	0
Entnahme 2018:	0
Stand 31.12.2018:	104.000
Zuführung 2019:	12.000
Entnahme 2019:	0
Stand 31.12.2019:	116.000
Zuführung 2020:	30.000
Entnahme 2020:	0
Stand 31.12.2019:	146.000

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2017 von 463.860 € ermäßigt sich bis Ende 2020 auf ca. 373.860 €.

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Erfolgsplan

Der Entwurf des Erfolgsplans 2017 hat ein Volumen von 158.000 € (Vorjahr: 152.000 €).

Ergebnisse der Vorjahre

Das Jahr <u>2015</u> schloss mit einem Verlustvortrag von	14.158 €
ab.	
2016 wird sich voraus. ein Verlust von	ca. 8.000 €
ergeben, somit <u>voraus. Verlustvortrag</u> zum <u>1.1.2017</u> :	ca. 22.000 €

Die Wasserverbrauchgebühr beträgt seit 1.1.2012 unverändert 1,40 €/cbm und muss trotz der hohen Investitionen von ca. 630 000 € in die Brunnensanierung und den Neubau der Pumpstation mit Trinkwasseraufbereitung auf 1.1.2017 nicht erhöht werden (Zuschuss 72 %).

Im Erfolgsplan 2017 ist weder ein Gewinn noch ein Verlust eingeplant, die Einnahmen reichen zur Deckung der Ausgaben aus.

Vermögensplan

Der Vermögensplan 2017 hat wie im Vorjahr ein Volumen von **198.000 €**.

Es sind folgende Investitionen vorgesehen:

Pumpstation / Mobiliar für Einrichtung Büro usw.	1.000 €
Wasserzähler	2.000 €
Notversorgung/Verbesserung der Steuerung	2.500 €
Grundstücksanschlüsse und Hydranten	4.500 €
<u>Wasserleitung Ortsrand bis Häldele / Neubau</u>	73.000 €
Die Kosten für die Verlegung der Wasserleitung (Erneuerung) im vereinfachten Verfahren (Einpflügen) wurden vom Ing.-Büro Fassnacht auf ca. 73.000 € geschätzt. Der Gemeinderat muss hierüber noch gesondert beraten und entscheiden.	
Baugebiet Holzgasse / Abrechnung des Finanzierungsvertrages, Wasserleitung	23.000 €
Auflösung der Ertragszuschüsse	31.000 €
Kredittilgung	24.000 €
Übernahme der Deckungsmittellücke aus dem Vorjahr	<u>37.000 €</u>
	<u>198.000 €</u>

Finanzierung des Vermögensplans:

Wasserversorgungsbeiträge	57.000 €
Kostenersätze für Hausanschlüsse	1.000 €

Abschreibungen	70.000 €
Kreditaufnahme	<u>70.000 €</u>
	<u>198.000 €</u>

Schuldenstand

Inneres Darlehen von der Gemeinde

Stand 1.1.2017:	286.811 €
Aufnahme 2017:	0 €
Tilgung 2017:	<u>0 €</u>
Stand 31.12.2017:	<u>286.811 €</u>

Fremddarlehen/Kreditmarkt:

Stand 1.1.2017:	380.054 €
Aufnahme 2017:	70.000 €
Tilgung 2017:	<u>31.055 €</u>
Stand 31.12.2017 :	<u>418.999 €</u>

Nachrichtl.: Investitionen 1998-2017 (ohne BG Unter der Halde): **ca. 1,6 Mio.€.**

Finanzplanung 2018-2020

Erfolgspläne

Die **Aufwendungen 2018-2020** sind in der Summe gegenüber 2017 unverändert, da insbes. gewisse Steigerungen bei den Betriebskosten u. Abschreibungen gegenüber dem Stand von 2016 durch die geringeren Zinsaufwendungen (weitere Tilgungen) ausgeglichen werden.

Die einzige Position, die im Voraus nicht genau abzuschätzen ist, sind die Aufwendungen für die **Unterhaltung des Rohrnetzes (insbes. die Rohrbrüche)**. Je nach Anzahl und Art können die Kosten hierfür von Jahr zu Jahr deutlich schwanken.

Es sind für die Jahre 2018-2020 jeweils **Gewinne** von ca. 2 000 € geplant, die den voraus. Verlustvortrag von ca. 22 000 € (1.1.2017) verringern werden.

Somit kann aus heutiger Sicht die Wasserverbrauchsgebühr in der bisherigen Höhe von 1,40 €/cbm bleiben.

Vermögenspläne –Investitionen-

2018

Wasserzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.500 €
Leitungserneuerungen verschiedene Teilstrecken	15.000 €

2019

Wasserzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.500 €
Leitungserneuerungen verschiedene Teilstrecken	15.000 €

2020

Wasserzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse und Hydranten	2.500 €
Leitungserneuerungen verschiedene Teilstrecken	15.000 €

Die (kleineren) Investitionen und die Schuldentilgungen **2018-2020** von jeweils 34 500 € können **aus den Abschreibungen** und **Beiträgen** finanziert werden.

Schuldenstand zum 31.12.2020: 315 499 € (31.12.2017: 418 999 €)

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen u. neu aufzustellen.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2017 hat ein Volumen von **618 000 €** (Vorjahr 554 000 €).

Ergebnisse der Vorjahre

Der Verlustvortrag beträgt lt. Abschluss 2015 zum 1.1.2016 11.667 €

Nach dem vorläufigen Abschluss 2016 ergibt sich ein Gewinn von ca. 76.000 €
(lt. Plan Gewinn mit 8.000 €)

Grund: Untersuchungen nach der Eigenkontrollverordnung werden erst 2017 durchgeführt,
Erstattung zu viel bezahlter Umlage an die Kläranlage Erbach

Voraussichtlicher Gewinnvortrag zum **1.1.2017 somit:** ca. **64 000 €**

Der Gewinnvortrag zum 1.1.2017 wird zu einem großen Teil zur Deckung der Ausgaben für Untersuchungen und Maßnahmen nach der Eigenkontrollverordnung im Jahr 2017 benötigt/
Verlust 2017: 57.000 €, voraus. Gewinnvortrag auf 1.1.2018 noch 7.000 €.

Die Schmutzwassergebühr beträgt seit 1.10.2012 unverändert 2,90 €/cbm und die Niederschlagswassergebühr unverändert 0,85 €/qm.

Vermögensplan

Der Vermögensplan 2017 hat ein Volumen von **633.000 €** (Vorjahr 467.000 €).

Es sind folgende Investitionen vorgesehen:

Kostenanteile an den Investitionen der Kläranlage Erbach (ca. 10,5 %)	
Anschaffung VW-Bus für Kläranlage	4.000 €
Erneuerung Heizzentrale	14.000 €
Hochlastfaulung (insges. 174.000 €), Rest 2017	<u>30.000 €</u>
(Zuschuss 72 %)	insg. <u>48.000 €</u>
Kanalsanierungen nach EKV / Teilerneuerung schadhafter Kanäle	100 000 €
Grundstücksanschlüsse	4.000 €
Baugebiet Holzgasse / Kanalisation	
Abrechnung Finanzierungsvertrag	121.000 €
Jahresverlust (siehe Erfolgsplan)	57.000 €
Auflösung Zuschüsse (siehe Erfolgsplan)	130.000 €
Kredittilgungen von Fremddarlehen	113.000 €
Deckungsmittelüberhang lfd. Jahr	<u>60.000 €</u>
	633.000 €

Finanzierung des Vermögensplans:

Zuschuss Hochlastfaulung -Rest-	14.000 €
Abwasserbeiträge (insb. BG Unter der Halde)	180.000 €
Abschreibungen	273.000 €
Deckungsmittelüberhang Vorjahr (insbes. hoher Gewinn 2016)	<u>166.000 €</u>
	633.000 €

Schuldenstand

Inneres Darlehen von der Gemeinde

Stand 1.1.2017:	1.419.839 €
Aufnahme 2017:	0 €
Tilgung 2017:	<u>0 €</u>
Stand 31.12.2017:	1.419.839 €

Fremddarlehen:

Stand 1.1.2017	2.071.648 €
Aufnahme 2017:	0 €
Tilgung 2017:	<u>112.815 €</u>
Stand 31.12.2017:	1.958.833 €

Nachrichtl.: Investitionen 1998-2017 (ohne BG Unter der Halde): **ca. 7,3 Mio.€.**

Finanzplanung 2018-2020

Erfolgspläne

Die Kreditzinsen sinken jeweils in 2018 - 2020 wegen der weiteren jährlichen Tilgungen um jeweils 5.000 €.

Dem stehen gewisse geringe Ausgabensteigerungen bei den allg. Betriebskosten insbes. bei der Umlage an die Kläranlage Erbach gegenüber.

Bei **gleich bleibender Gebührenhöhe** können 2018-2020 Aufwendungen für die Unterhaltung von Kanälen und Pumpwerken, vor allem aber für die gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung nach der **Eigenkontrollverordnung und die anschließende Sanierung des Kanalnetzes** mit insg. 194.000 € (nach 120.000 € im Jahr 2017) eingeplant werden.

Ohne diese Maßnahmen wäre bereits auf 1.1.2017 eine deutliche Senkung der Abwassergebühren möglich gewesen.

Wie hoch der Aufwand für die Sanierung von Kanälen sein wird, kann erst nach Durchführung der Überprüfung des gesamten Kanalnetzes festgestellt werden.

Nach Abschluss dieser Maßnahmen kann die Gebühr eventuell gesenkt werden.

Vermögenspläne -Investitionen-

2018

Kanalсанierung nach EKV (Neubau v. Teilstrecken) 100.000 €

Grundstücksanschlüsse 3.000 €

2019

Grundstücksanschlüsse 2.000 €

Regenüberlauf Bachstraße 100.000 €

2020

Grundstücksanschlüsse 1.000 €

Die Finanzierung erfolgt durch Abschreibungen und Beiträge sowie den Deckungsmittelüberhang aus 2017. Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen.

Schuldenstand zum 31.12.2020: 1.620.388 € (31.12.2017: 1.958.833 €)

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen u. neu aufzustellen.

Voraus. Gesamtschuldenstand -Zusammenstellung Gemeindehaushalt und Eigenbetriebe- 31.12.2017:

	Fremdkredite	Investitionen 1998-2017
<u>Gemeindehaushalt:</u> <i>(Schuldentilgung 2017: 30.380 €, Nettoinvestitionsrate 2017: 125.000 €)</i>	463.360 €	18,0 Mio. €
<u>Eigenbetrieb Wasserversorgung</u> <i>(Finanzierung Zins und Tilgung über gesetzliche Gebühren)</i>	418.998 €	1,6 Mio. €
<u>Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung</u> <i>(Finanzierung Zins und Tilgung über gesetzliche Gebühren)</i>	1.958.333 €	7,3 Mio. €
<hr/> insg.:	<hr/> 2.840.691 €	<hr/> 26.9 Mio €
je Einwohner (2.048 E.):	1.387 €	

R. Fiderer, Gemeindegkammerer